

Der Beginn eines großen Abenteuers

Benjamin Wood staunt nicht schlecht, als er eines Tages erfährt, dass er der letzte Nachkomme berühmter Forscher sein soll. Seine Eltern, Großeltern, Urgroßeltern und alle anderen waren allesamt Beastologen und studierten mit leidenschaftlichem Interesse geheimnisvolle phantastische Wesen in aller Welt. Doch die Forschungsarbeit ist auch verbunden mit Gefahren. So gelten Benjamins Eltern seit kurzem als verschollen. Sie waren auf dem Weg zu einer neuen Expedition, als ihr Flugzeug plötzlich abstürzte. Nun liegt es in Tante Phils Hand, aus dem Jungen einen großen Abenteurer zu machen. Zu Benjamins Leidwesen ist sie wild entschlossen, ihn in die Lehre zu nehmen. Nur kurze Zeit nach seiner Ankunft befinden sie sich auf dem Weg in die arabische Wüste.

Kaum in der Ferne angekommen, wartet auf Benjamin und Tante Phil eine böse Überraschung: Sie werden von Beduinen überfallen. Während der Junge sich in letzter Sekunde in Sicherheit bringen kann, hat seine Tante weniger Glück. Sie wird von dem Wüstenvolk entführt. Benjamin muss nun beweisen, dass er viel mutiger ist, als die anderen denken. Einzig er kann Tante Phil noch retten. Schon bald kommt der Beastologe auf eine geniale Idee: Er bietet den Beduinen das wertvolle Ei des letzten Phönix zum Tausch an. Doch dummerweise geht der Plan schief und schon bald findet sich Benjamin in ziemlich Schwierigkeiten wieder. Jetzt muss schnellstens ein Wunder herbei, oder Benjamin endet demnächst in einem Waisenhaus. Das darf auf gar keinen Fall passieren!

Ein Hörfest für die ganze Familie - der US-amerikanischen Autorin Robin L. LaFevers gelingt mit "Benjamin Wood - Beastologe" amüsante Unterhaltung, für die man liebend gerne alles stehen und liegen lässt. "Die Suche nach dem Phönix", der erste Band dieser Abenteuerreihe, bedeutet für den Zuhörer ein Vergnügen der ganz besonderen Art. Gerd Köster liest die Story dermaßen witzig, dass es einen kaum auf der Couch hält. Nach nur wenigen Spielminuten lacht man, bis einem die Tränen kommen und man keinen Atem mehr hat. Und trotzdem findet man hier auch Spannung, sodass man nicht nur mit einem breiten Grinsen im Gesicht vor dem Lautsprecher hockt, sondern außerdem nägelkauend. Kein Wunder, dass die CD im Player rauf- und runtergespielt wird.

"Benjamin Wood - Beastologe" ist der größte wie beste (Hör-)Spaß, den man sich für Kinder nur wünschen kann. Kein Wunder, denn Robin L. LaFevers bringt mit ihren Geschichten jede Menge Schwung in die Bude. Und Sprecher Gerd Köster sorgt zusätzlich für gute Laune. Seine Lesung von "Die Suche nach dem Phönix" ist schlichtweg ein Knaller.

Susann Fleischer 05.05.2014